

live

VERANSTALTUNGEN

Do 17.10. Vaduz - 12.00 bis 22.00 Uhr

Schaan - 20.09 Uhr
 Maria Bill: Piaf, Szenen und Chansons aus dem Leben der Edith Piaf
 TaK
 Balzers - 08.30 bis 11.30 Uhr
 Balzner Wochenmarkt
 Gemeindehaus
 Buchs - 10.00 bis 15.00 Uhr
 Wald- und Märchentage,
 «Wald-Zwerge / Zwergen-Märchen / Märchen-Wald»
 Fabriggli
 Buchs - 21.00 Uhr
 «Clubbing@Millenium - 70s* 80s* 2002 Charts & Hip Hop»
 Millenium Club
 Buchs - 21.00 bis 02.00 Uhr
 let's dance ...
 Bronx
 Sargans - 20.00 Uhr
 LADIES NIGHT
 Arena

Fr 18.10.

Buchs - 10.00 bis 15.00 Uhr
 Wald- und Märchentage,
 «Wald-Zwerge / Zwergen-Märchen / Märchen-Wald»
 Fabriggli
 Buchs - 20.00 Uhr
 In den Schluchten des Alltags
 Fabriggli
 Buchs - 21.00 Uhr
 «Clubbing@Millenium - DJ Slice, DJ Arrow, DJ P. Taylor, DJ Chilli»
 Millenium Club
 Mels - 20.15 Uhr
 Stage TV, Multimedia Show
 Altes Kino
 Buchs - 22.00 bis 05.00 Uhr
 let's jump ...
 Bronx
 Vorarlberg - 21.00 Uhr
 Latino Disco - Platano Pelao
 Lustenau

Sa 19.10.

Schellenberg - 20.00 Uhr
 «Bürgermeister in Nöten», Theatergruppe der freiwilligen Feuerwehr
 Gemeindesaal
 Schaan - 20.00 Uhr
 Konzert von Kurt Akermann
 Central

Vaduz - 12.00 bis 22.00 Uhr

4. Vaduzer Winzerfest
 Städtle
 Buchs - 17.00 Uhr
 Vo Zwärge in de Bärge
 Fabriggli
 Buchs - 22.00 bis 05.00 Uhr
 let's Bronx
 Bronx
 Buchs - 21.00 Uhr
 Djane Amalazia, DJ V-Tek, DJ Chilli
 Millenium Club

So 20.10.

Balzers - 17.00 Uhr
 «s'Huus goes Blues», mit viel musikalischer Power
 Haus Gutenberg
 Eschen - 14.00 bis 18.00 Uhr
 Panorama-Café für Jung und Alt
 Panorama-Café
 Schaan - 14.00 Uhr
 Der kleine Eisbär, Musical nach den Büchern von Hans de Beer
 TaK
 Buchs - 16.00 bis 20.00 Uhr
 Sunda@Bronx - Die Jugenddisco!
 Bronx
 Vorarlberg - 18.00 Uhr
 Schlusskonzert: Tango mit Anja Lechner & Dino Saluzzi
 Propstei Sankt Gerold

Di 22.10.

Eschen - 14.00 bis 18.00 Uhr
 Panorama-Café: Jassnachmittag
 Panorama-Café
 Buchs - 21.00 Uhr
 «Clubbing@Millenium - 70s* 80s* 2002 Charts & Hip Hop»
 Millenium Club

Mi 23.10.

Schaan - 20.09 Uhr
 Wegzeichen, Felizitas von Schönborn mit Annemarie Schimmel und Kardinal Schönborn
 TaK
 Buchs - 21.00 Uhr
 «Clubbing@Millenium - 70s* 80s* 2002 Charts & Hip Hop»
 Millenium Club

4. Vaduzer Winzerfest 2002

Degustationen, Information und Unterhaltung am 19. Oktober beim Rathausplatz Vaduz

Vaduz wird am Samstag, 19. Oktober (12 bis ca. 22 Uhr) zum Abschluss des Vaduzer Städtlesommers wieder zum Treffpunkt für Weinfreunde aus ganz Liechtenstein und der Region.

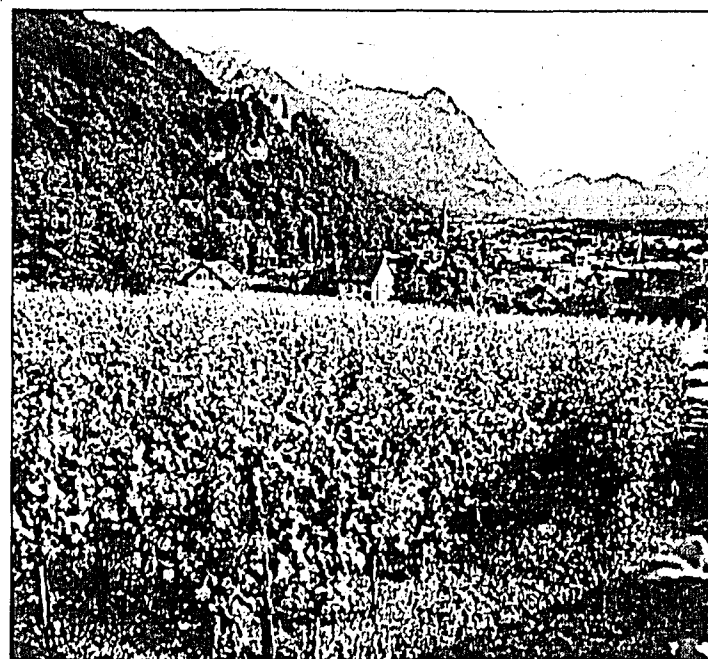
Mit jährlich über 1300 Besucher/-innen hat sich das Vaduzer Winzerfest seit seiner Neueinführung vor drei Jahren als beliebter Fixpunkt im Vaduzer Veranstaltungskalender etabliert. Die Veranstaltung wird von «Vaduz Events» durchgeführt und steht unter dem Patronat der VP Bank AG.

Wie in den vergangenen Jahren werden Winzer aus allen Weinbaugemeinden alle ihre Produkte am Winzerfest vorstellen. Dem Publikum wird neben Informationen über den Weinbau in Liechtenstein, Musik und Unterhaltung insbesondere ein breites Angebot an heimischen Weinen präsentiert. Nach dem Kauf eines «Winzerfests»-Glases sowie Degustationsbons kann das Publikum sämtliche vorgestellten Weine degustieren und bei Gefallen kaufen.

Die Liechtensteinischen Produzenten

Am 19. Oktober werden folgende Weinproduzenten am Vaduzer Weinfest vertreten sein:

- Vaduzer Winzergenossenschaft
 - Fürstliche Hofkellerei
 - Weinbauverein Triesen
 - Ritter Weine AG, Schaan
 - Winzergenossenschaft & Rebaugenossenschaft Balzers
 - Verein Winzer am Eschnenberg
 - Weinbau Harry Zech
- Ausserdem wird die Vaduzer Gastronomie auf dem Rathausplatz für das leibliche Wohl der Besucher sorgen.



Am Samstag wird Vaduz wieder zum Treffpunkt für Weinfreunde.

Für das musikalische Rahmenprogramm konnten das beliebte Toni-Rempfler-Trio aus Appenzell sowie die «urhigen Entlebucher» gewonnen werden.

Gelebte Tradition eines bedeutenden Kulturgutes

Der Weinbau in Liechtenstein zählt zu den bedeutendsten Traditionen Liechtensteins. Das Winzerfest soll deshalb Anlass dazu geben, auf die Wurzeln dieses Kulturgutes näher einzugehen.

Ein geschichtlicher Überblick

Die Weinrebe wurde wahrscheinlich zur Zeit der römischen Herrschaft nach Liechtenstein gebracht. Erstmals erwähnt wird der Weinbau in Liechtenstein im churrätischen Reichsurbar von Kaiser Karl dem Grossen um 800 n.Chr., der in Balzers Äcker, Wiesen und Rebberge besass. Der erste in Triesen nachgewiesene Rebberg («Schaluner») war Eigentum des Domkapitels St. Luzi zu Chur (1393).

Gemäss Schätzungen dürfte die Rebbergsfläche in Liechtenstein zu Beginn des 19. Jahrhunderts ca. 150'000 Klafter (= 54 Hektar) betragen haben. In der Folgezeit wurde das Rebgebiet kontinuierlich ausgebaut, bis es im Jahre 1871 mit 889'600 Klaftern (=320 Hektar) seine maximale Ausdehnung erreichte. Heute werden dagegen in Liechtenstein lediglich noch auf rund 20 Hektar Wein angebaut.

Die in Liechtenstein meist verwendete Traubensorte ist der Pinot Noir. Die dunkelblaue Burgunderrebe soll um 1630 von Herzog Rohan nach Graubünden gebracht worden sein. Es wird jedoch angenommen, dass sich der Weissweanteil (Elblingtraube) in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf fast 50 % des Gesamtertrages belief. Dieser sank allerdings bis 1918 insbesondere aus Preisgründen auf ein knappes Drittel. Obwohl der Weinbau zu jener Zeit zu den bedeutendsten und rentabelsten Produktionszweigen der

liechtensteinischen Landwirtschaft zählte, war ab ca. 1872 eine rückläufige Entwicklung der einheimischen Weinproduktion zu verzeichnen. Die Gründe dafür lagen einerseits in der steigenden Konkurrenz durch ausländische Weine, zwei schlechte Ernten (1872/73) sowie das Auftauchen diverser Rebkrankheiten und Schädlinge andererseits. Trotz grosser Bemühungen des Landwirtschaftlichen Vereins und der Regierung (Gesetz über Rebenspritzung) erreichte der Weinbau nie mehr den Höchststand von 1871.

Der Weinbau heute

Nach Jahrzehnten des Rückgangs vergrösserte sich erfreulicherweise die Rebfläche Liechtensteins wieder in den vergangenen rund 20 Jahren. Dies besonders durch den Einbezug grösserer Parzellen in örtliche Rebbergszonen, die dadurch vor weiterer Bautätigkeit geschützt werden konnten. Der Weinbau in Liechtenstein wird heute weitgehend durch Klein- und Kleinstbesitzer von Weinbergen betrieben, die sich in Vereinen und Genossenschaften zusammengeschlossen haben. Über 90% der liechtensteinischen Weinbaubetriebe sind Hobbywinzer.

Blauburgunder am weitesten verbreitet

Obwohl diverse Weinbauern mit neuen Traubensorten experimentieren, besteht das liechtensteinische Angebot nach wie vor zur Hauptsache aus Beerli, Kretzer (=Süssdruck) und dem Ablass von der Blauburgunderrebe sowie Riesling x Silvaner. Ausserdem findet man Pinot gris, Gewürztraminer und Chardonnay. Den flächenmässig grössten Anteil mit über 80% beansprucht nach wie vor der Blauburgunder für sich.

Hackedicht oder was?

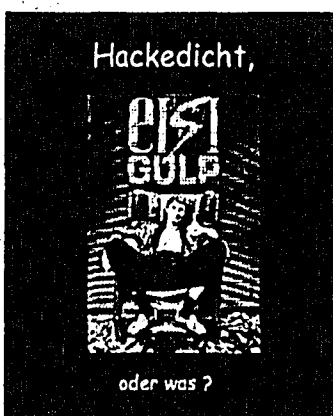
Am 18. Oktober um 20 Uhr, im kleinen Gemeindesaal Balzers

BALZERS: Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des Balzner Jugendtreffpunktes Scharmütz sowie des 1-jährigen Bestehens des Wartauer Jugendtreffs Chillout findet diesen Freitag eine einmalige Vorstellung von Eisi Gulp statt.

Speziell eingeladen sind Eltern und deren Kinder, aber auch alle anderen, die das Thema Sucht einmal von der humorvollen und doch hintergründigen Seite erleben wollen.

Um was geht's in «Hackedicht oder was?»

Saufen, rauchen, kiffen, koksen, schnüffeln, spritzen, Trips einwerfen - darf man über Süchte lachen? Kann das ein Thema für einen Komiker sein? Für Eisi Gulp überhaupt kein Problem! Hackedicht! - nicht er selbst, sondern der Name seines Kabarets, dreht sich nur um



eins: jeder Art von Drogen und deren Konsum. Eisi Gulp weist nicht mit erhobenen Zeigefinger auf die Gefahren der bösen, bösen Drogen hin, sondern teilt gehörig aus! Ob Säufer, Kiffer oder Nikotinbaby - da bleibt keiner ungeschoren.

Wer ist Eisi Gulp?

Eisi Gulp ist ein Multitalent und bayrisches Original, er hat schon «Comedy» gemacht, bevor das Wort überhaupt erfunden

war und lässt so manchen Entertainer alt aussehen.

Warum sollen Eltern, Jugendliche, Lehrkräfte und Jugendarbeitende hingehen?

Weil es ein pädagogisch wertvolles Programm im Sinne der Suchtprävention ist. Zahlreiche Empfehlungen sprechen für sich, z.B. die des Stadtjugendamtes München:

«...neueste Forschungsergebnisse zur Präventionspädagogik belegen eindrucksvoll, dass Aufklärung durch den ausschliesslichen Appell an Vernunft und Einsicht wenig bringt. Im Vergleich dazu sollen Methoden mit lebensweltlichen Bezug auf «emotionaler Kommunikationsschiene» wesentlich effektiver sein. Der Komiker und Kabarettist Eisi Gulp hat mit diesem Programm einen Weg gefunden, auf tragisch-komische Art und Weise - zur Einsicht in den selbstzerstörerischen Widersinn

des Drogenmissbrauchs zu zwingen. Ein Programm, das unserer Ansicht nach für Jugendliche aller Bevölkerungsschichten besonders gut geeignet ist.» Für nur 5 Franken erhalten im Vorverkauf alle eine Eintrittskarte (aha Schaan, Chillout Trübbach, Migrol-Shop Trübbach, Roxy-Markt Balzers, Scharmütz Balzers). Gruppen ab 10 Personen erhalten zwei Karten gratis bei Reservation unter 079 / 74074 64.

Weitere Informationen zu Eisi Gulp und seinem Programm finden Sie im Internet unter www.eisigulp.de.

ANZEIGE

ULRICH
www.dasbett.at
 Feldkirch b. Katzenturm
 Tel./Fax (43) 5522/81461

ANZEIGE

BUNTAG AG

Bau- und Unterhaltsreinigungen AG
 FL-9491 Ruggell
 Telefon 075/373 13 85
 Telefax 075/373 37 37
<http://www.swiss-windows.ch>
 und Swiss-Online: *3330#



Kristallisieren schafft Glanzlichter.

Kostengünstige Renovation von Marmor, Travertin und Kunststeinböden.